Kompetenzraster

Name:	Klasse:	Note:	

Anforderungen und Hand-	Kompetenzen					
lungsziele	1	2	3	4	5	
Benutzerverwaltung und Sessions: Registration, Login und Logout. HZ 2, 3	1.1 Der Benutzer kann sich registrieren.	1.2 Der Benutzer kann sich anmelden (Session- Start). Nach dem Login befindet er sich im Mem- ber-Bereich.	1.3 Der Benutzer kann sich abmelden (Session- Destroy). Nach dem Lo- gout befindet er sich im Public-Bereich.	1.4 Der Benutzer kann seine Daten ändern und seinen Account löschen.	1.5 Ein Administrator kann Benutzer und Gale- rien bearbeiten und lö- schen.	
Fotogalerien erstellen, ändern, löschen und freigeben. HZ 3	2.1 Pro Benutzer können mehrere Galerien erstellt werden. Eine Galerie kann zum Bearbeiten ausgewählt werden.	2.2 In einer Galerie können Bilder hinzugefügt werden, Bildgrösse bis 4MB.	2.3 Die Attribute der Bilder können geändert und Bilder gelöscht werden.	2.4 Die Attribute der Galerien können geändert und Galerien gelöscht werden, inkl. Bilder und Thumbnails.	2.5 Der Benutzer kann seine Galerien freigeben. Im Public-Bereich sind die Galerien anschliessend sichtbar.	
Thumbnails erstellen, Bilderindex und Einzelbilder anzeigen. HZ 3	3.1 Beim Hochladen der Bilder wird jeweils ein Thumbnail für den Index erstellt.	3.2 Auf der Indexseite werden die Thumbnails der Galerie angezeigt.	3.3 Ein Einzelbild kann angezeigt werden.	3.4 Verbesserte Bildan- zeige: Modales Fenster, Blättern (z.B. Einsatz von Lightbox).	3.5 Mehrere Tags pro Bild möglich. Die Bilder kön- nen nach Tags gefiltert und sortiert werden.	
Sicherheitsmassnahmen HZ 2, 3	4.1 Passwortsicherheit (PW nicht sichtbar, nur si- chere PWs, sicherer Hash-Algorithmus).	4.2 Verhinderung von SQL-Injection (Prepared Statements).	4.3 Verhinderung von Cross-Site-Scripting (Maskieren von Sonder- zeichen).	4.4 Kein Zugriff auf fremde Daten und Bilder.	4.5 Weitere Massnahmen (Eingabevalidierung, Session-ID, usw.).	
MVC-Muster, Implementierung, Hilfsmittel HZ 1, 3	5.1 Das MVC-Muster kann anhand der eigenen Applikation erklärt wer- den.	5.2 Das MVC-Muster wurde sauber umgesetzt. Die Codierung ist struktu- riert und redundanzfrei.	5.3 Die DB wurde korrekt aufgesetzt (gemäss ERD, Constraints vorhanden, korrekter Zeichensatz).	5.4 Error-Handling: Fehler werden abgefangen.	5.5 Hilfsmittel wurden eingesetzt und können erklärt werden (z.B. jQuery, Bootstrap, Lightbox).	
Dokumentation HZ 1, 4, 5	6.1 Vergleich + Entscheid Bilder in DB bzw. in Da- teisystem.	6.2 Entity-Relationship- Diagramm.	6.3 Change Request nach Hermes.	6.4 Testkonzept, Test- fälle, Testprotokoll		
Weitere Anforderungen (nicht-funktional) HZ 2, 3	7.1 Die Web-Applikation wird in die DMZ-Umgebung portiert (vmLS2).	7.2 Benutzerfreundlich- keit: Die Web-Applikation ist ergonomisch.	7.3 Design: Die Web-Ap- plikation hat ein schönes, responsives Design.		Weitere Funktionen nach Absprache!	